

Hüttener Berge / Schwansen

Hier zu Hause

Insekten-Inseln für Fleckeby

FLECKEBY Bei Wohnraum für die Bürger tut sich die Gemeinde noch schwer, ein konkretes Baugebiet gibt es nicht. Einen Schritt weiter ist sie aber schon bei attraktiven Flächen für Insekten. Wie Bürgermeister Rainer Röhl auf der Gemeinderatssitzung mitteilte, wurde auf zwei Flächen – den ehemaligen Spielplätzen Dieksacker und im Dingblock/Haller Weg Blühmischungen ausgesät. Dort solle es dann bald Nahrung für Biene, Schmetterlinge und anderes Getier geben. Die Flächen werden als Insekten-Inseln ausgemarkiert. Röhl kündigte an, weitere Flächen als Blühflächen auszuweisen. *ame*



Rainer Röhl (r.) und der stellvertretende Bauausschussvorsitzende Andreas Hammeprich präsentieren das Schild. FOTO: AME

Schuppen brannte nieder

WAABS Aufgrund eines technischen Defektes war gestern gegen 6 Uhr ein mit Reet gedeckter Schuppen in Waabs in Brand geraten. Durch das Feuer wurde der Schuppen zerstört. Die Feuerwehren Waabs und Dorotheentahl konnten das Feuer löschen. Personen wurden nach Auskunft der Polizei nicht verletzt. Sie schätzt den Schaden auf gut 15 000 Euro. *ez*

Immer schön den Ball flach halten

Gehfußball soll die neue Sparte beim SV Fleckeby werden / 15 Fußballer zwischen 25 und 77 beim ersten Training

Von Achim Messerschmidt

FLECKEBY „Früher, der Günter Netzer, was die für'n Scheiß gespielt haben. Die haben doch Standfußball gespielt“ – ein Satz aus Rudi Völlers legendärer Wutrede nach dem Grottenkick gegen Island im September 2003. Doch gegenüber dem Standfußball aus den 1970ern waren die Hobby-Kicker am Freitagabend ganz schön flink auf den Beinen – und das beim Gehfußball. Von vielen vielleicht belächelt, sorgte die Sportart schnell für durchgeschwitzte Trikots.

Mehr als zufrieden war Torssten Mohr, Jugendobmann beim SV Fleckeby und Koordinator des Gehfußballs, der als neue Sparte auch ältere Menschen sportlich aktiv halten, aber natürlich auch für einen Mitgliederaufschwung im Verein sorgen soll. 15 Teilnehmer waren beim ersten Termin dabei, „und wir hatten noch einige Absagen für den Tag“, sagte Mohr, so dass beim nächsten Mal vermutlich noch der eine oder andere Fußballbegeisterte dazu kommen wird.

„Nur gehen“ heißt die wichtigste Regel beim Gehfußball, beide Beine dürfen nie gleichzeitig in der Luft sein. Und wenn doch, dann gibt es Freistoß für den Gegner. Außerdem: Torhüter gibt es nicht, Abseits auch nicht. Der Ball muss flach gehalten werden, Grätschen oder Tacklings sind tabu. Wer also trotz fortgeschrittenen Alters oder körperlicher Einschränkungen es mit dem Fußball nicht lassen kann, der ist hier genau richtig. In England und den Niederlanden wird schon in Ligen gespielt.

„Im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind wir die ersten, die Gehfußball anbieten“, betont Mohr. Das bestätigt auch Robert Lohmann. Der Barkelsbyer ist Vorsitzender des Kreisfußballverbands und war Teilnehmer einer 20-köpfigen Studie der Kieler Universi-



Die Gehfußballer des SV Fleckeby: Jeden Freitag wird auf dem Hof Louisenlund trainiert.

FOTOS: MESSERSCHMIDT



Ein Bein auf dem Boden: Geh-Fußballer Martin Köppen (r.) mit viel Gefühl im Fuß.



Robert Lohmann mit passendem Trikot

tät. „Wir wurden vorher alle vermessen und auch nachher“, berichtete der 56-Jährige. Alle seien nach den zehn Trainings-

„In Kreis Rendsburg-Eckernförde sind wir die ersten, die Gehfußball anbieten.“

Torststen Mohr
Trainer beim SV Fleckeby

einheiten fitter geworden, so das Ergebnis der Leistungsdiagnostik. Anschließend stand ein Turnier gegen Mannschaften, die schon länger Gehfuß-

ball im Programm haben, an Teams wie Werber Bremen. „Die waren alle Ü60, trotzdem gab das Niederlagen für uns“. Eine gute Technik sei gefragt, betonte Lohmann, mit „Hacke, Spitze, eins zwei, drei“ kommt man zum Erfolg.

Jana Mohr war die jüngste beim Gehfußball in Fleckeby. Die 25-Jährige hat lange Fußball gespielt beim SV Fleckeby, aber aufgrund von Hüft- und Rückenschmerzen musste sie kürzer treten. Beim Gehfußball wolle sie endlich wieder mit anderen gegen den Ball treten. Knieprobleme schränken auch

Peter Jänkes (58) sportliche Aktivitäten ein, „ein bisschen Bewegung mit dem Hund“, erzählt er. Mit Gehfußball soll das anders werden.

„Ich kann ja noch mithalten“, sagte Hans-Jürgen Bartelsen nicht ohne Stolz. Der Fleckebyer war mit 77 Jahren der älteste beim Training und begeistert, dass er die jüngeren Spieler austricksen und dann einnetzen konnte. Denn auch beim Geh-Fußball heißt es: „Das Runde muss in das Eckige“.

> Trainiert wird freitags ab 19.15 Uhr in der kleinen Halle auf dem Hof Louisenlund.

WALKING FOOTBALL
Wichtigste Regeln

1. Gespielt wird in zwei Mannschaften mit je sechs Spielern.
2. Die Tore sind etwa ein Meter hoch und drei Meter breit.
3. Das Spielfeld ist etwa 20 mal 40 Meter groß
4. Ein Spiel dauert 2 mal 12 Minuten.
5. Jeder Spieler muss während der Bewegung immer einen Teil des Fußes auf dem Boden haben. Sind beide Füße in der Luft, so ist der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß zuzusprechen.
6. Gespielt wird mit Futsal-Bällen.
7. Es gibt keine Torhüter und keine erlaubten Handspiele.
8. Es gibt kein Abseits
9. Grätschen und Tacklings sind untersagt.
10. Der Ball darf maximal hüft-hoch gespielt werden.
11. Ein Tor darf nicht aus der eigenen Hälfte erzielt werden.
12. Bei Regelverstoß (Laufen, Foul, Handspiel oder zu hohes Spiel) gibt es für die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß.

Regeln des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands

Fast zu wenig Müll für 45 Helfer in Dörphof

DÖRPHOF In vielen Gemeinden in Schwansen beteiligten sich am Wochenende Helfer bei der Aktion „Sauberes Dorf“. Unter anderem waren 45 Bürger dem Aufruf von Bruder Busse zum „Müllsammeln“ in Dörphof gefolgt. Der jüngste Teilnehmer war ein knappes halbes Jahr, die jüngste Teilnehmerin war sieben Monate und der älteste 80 Jahre alt. War es früher mehr Müll als Teilnehmer so ist das Verhältnis heute umgekehrt. Wenn vor einigen Jahren Hunderte Bierdosen oder Schnapsflaschen die Fantasien beflügelten, wer wohl der Schmutzfink war, der den Müll in die Natur geworfen hat, so ist es heute erfreulicherweise viel weniger Müll, heißt es in einer



Einige Säcke voll Müll trugen die Helfer in Dörphof doch zusammen. FOTO: ANDRESEN

Mitteilung aus Dörphof.

Gleichwohl haben alle mit Eifer jeden noch so kleinen Schnipsel eingesammelt. Am Ende ergaben sich acht prallgefüllte Abfallsäcke und diverse sperrige Abfälle wie Pfosten. Als Dank lud Bürgermeister Frank Göbel alle Helfer zu Grillfleisch und -wurst ein und freut sich auf eine große Beteiligung im kommenden Jahr. *ez*

Maulwurf-torte für die NDR-Zuschauer

WINNEMARK Backtag in der NDR-Sendung „Mein Nachmittag“, dafür reiste Sven Tietzer in den hohen Norden Schleswig-Holsteins, nach Winnemark ins Café Mittenmang von Christian Siemes. Typisches norddeutsches Schietwetter hielt die Cafébesucher nicht ab, den Drehtag und die Maulwurf-torte zu genießen.

In der gemütlichen Stube in Bocksrüde war aber alles anders. Kameraleute, Beleuchter, der Übertragungswagen auf dem Hofgelände und mitten drin Café- und Hofbesitzer Christian Siemes. Der ehemalige Landwirt betreibt gemeinsam mit seiner Frau Esther und vier Kindern den idyllischen Ferienhof Mittenmang.

Hofbesitzer Siemes zeigte



Im Café Mittenmang backte Christian Siemes (r.) seine Maulwurf-torte live für die NDR-Zuschauer. Moderator Sven Tietzer assistierte dem Café-Chef. FOTO: FRIES

keine Spur von Nervosität vor der Kamera, hielt Klönschnack mit den eintreffen-

den Gästen, beschäftigte seine Kinder Ida, Teo, Ole und Max und bereitete so ganz ne-

benbei die Backzutaten für seine Maulwurf-torte vor.

Für eine lockere Atmosphäre in der guten Stube sorgte Sven Tietzer, der beliebte NDR-Reporter ist im Norden kein Unbekannter. Gabriele Schmidt, Inhaberin des Tortenstübchens in Eckernförde, drehte rund 50 Sendungen als Tortenbäckerin für „Mein Nachmittag“ und ließ es sich nicht nehmen, live dabei zu sein: „Es sind schöne Erinnerungen an die Zeit und besonders mit Sven Tietzer“.

Die Besucher freuten sich über eine leckere Maulwurf-torte mit Birnen, über Kaffee und Kuchen und einen abwechslungsreichen Nachmittag mit dem Fernsichteam. *cfr*
> Das Rezept und das Video der Live-Aufnahme sind unter www.ndr.de/fernsehen/sendungen/mein-nachmittag zu sehen.